

Vorbereitungen:

Zur Montage der Aluminium-Clips-Sockelleiste ist ein planebener Wand- und Bodenverlauf vorauszusetzen. Beachten Sie bitte die Ebenheitstoleranzen der DIN EN 18 202.

Verwendung als Flächenbündige Sockelleiste:

Die Gesamtaufbaustärke der geputzten oder mit Rigips aufgebauten Wand inklusive Glattschachtelung und Tapete sollte die Profilstärke nicht übersteigen.

Verwendung auf der Wand:

Hierbei wird die Sockelleiste auf der Wand befestigt. Die Wandstärke spielt keine Rolle.

Montage der Clips:

Unter der Verwendung eines Laserliners oder eines Schnurschlags zeichnen Sie die Bohrlöcher für die Befestigungsclips innerhalb eines Abstands von ca. 50 cm an. Beachten Sie bitte, dass die Höhe des Bohrlochs stets von der Bodenbelagsoberkante zu bemessen ist. Es empfiehlt sich ein Kurzstück der Sockelleiste mit einem Clip zu versehen. Lassen Sie den Clip seitlich soweit aus der Sockelleiste herausstehen das, das Bohrloch sichtbar und mit einem Bleistift anzeichnen ist um, so die Höhe des Bohrlochs in Form einer Bohrschablone anzuzeichnen. Je nach Sockelleistentyp wird der Clip horizontal oder vertikal montiert.

Ausrichtung der Clips:

Horizontal: Sockelleisten 353 / 354 / 359 / 361

Vertikal: Sockelleisten 355 / 356 / 363 / 364.

Vertikal mit Cliprillen unten: Sockelleiste 357.

Vertikal mit Cliprillen oben: Sockelleiste 358.

Justierung des Clips:

Aufgrund des Langlochs kann der Clip vor dem Aufklipsen der Sockelleiste nachjustiert werden.

Schlauchdichtung:

Optional kann eine Schlauchdichtung oben und/oder unten in die Führungsnuten der Sockelleiste eingefügt werden, um die Schallübertragung zu mindern oder das Eindringen von Feuchtigkeit zu unterbinden. Damit diese beim Einlegen nicht verrutscht, kann in die Führungsnut vor dem Einlegen der Dichtung ein Tropfen Kleber eingefüllt werden. Die Bohrung sollte bei dem Einsatz der Schlauchdichtung um ca. 2 mm höher angelegt werden. Bei der Verwendung der Schlauchdichtung zur Wand hin muss die Bohrlochhöhe nicht verändert werden.

Leisten auf Stoß verbinden:

Die Sockelleisten werden am Längsansatz stumpf gestoßen. Daher wird die letzte Sockelleiste mit der anschließenden Sockelleiste über den letzten Clip verbunden. Lassen Sie somit den letzten Clip am Ende der Sockelleiste ca. um die Hälfte herausstehen. Die folgende Sockelleiste wird dann auf diesen Clip zuerst arretiert.

Montage der Sockelleiste:

Die passend abgelängte Sockelleiste wird nun einfach frontal auf den Clip angedrückt. Um die Endposition und den festen Sitz der Sockelleiste zu gewährleisten, empfehlen wir mit einem weichen, nicht abfärbenden Gummihammer die Sockelleiste anzuschlagen.

Flächenbündige Montage:

Bei der flächenbündigen Verwendung der Sockelleiste empfehlen wir einen Abstand des Wandauftrags zur Oberkante des Profils von ca. 10 mm in Form einer Schattenfuge.

Demontage:

Zur Demontage der Sockelleiste schieben Sie einen festen Stielspachtel zwischen Sockelleiste und Wand und hebeln die Sockelleiste vorsichtig herunter.

Preparations:

For the installation of the aluminium clips skirting board, a levelled wall and floor is required. Please note the flatness tolerances of DIN EN 18 202.

Use under plaster:

The overall strength of the plaster or plasterboard wall including smoothing and wallpaper should not exceed the profile thickness.

Use on plaster:

Here, the skirting board is attached to the wall. The wall thickness does not matter.

Mounting the clips:

Using a laser liner or a cord stroke, mark the holes for the fastening clips within a distance of approximately 50 cm. Please note that the height of the drill hole must always be measured from the upper edge of the floor. We recommended to attach a short piece of skirting board to a clip.

Allow the clip to protrude from the skirting board to the side so that the drill hole is accessible with a pencil in order to mark the height of the drill hole with this template. Depending on the type of skirting board, the clip is mounted horizontally or vertically.

Aligning the clips:

Horizontal: skirting boards 353 / 354 / 359 / 361

Vertical: skirting boards 355 / 356 / 363 / 364.

Vertical with clip grooves at the bottom: skirting board 357.

Vertical with clip grooves at the top: skirting board 358.

Adjustment of the clip:

Due to the elongated hole, the clip can be readjusted before clipping on the skirting board.

Sealing lip:

Optionally, a sealing lip can be inserted into the guide grooves of the skirting board at the top and / or bottom to reduce sound transmission or prevent moisture from penetrating. To ensure that it does not slip when inserted, a drop of adhesive can be filled into the guide groove before inserting the seal. The hole should be made approx. 2 mm higher when using the sealing lip. When using the sealing lip towards the wall, the hole height does not need to be changed.

Connect the strips butt-jointed:

The skirting boards are butt-jointed along the length. Therefore, the last skirting board is connected to the next skirting board using the last clip. Allow the last clip to protrude about halfway at the end of the skirting board. The next skirting board is then locked onto this clip first.

Installation of the skirting board:

The skirting board is now cut to length and then simply pressed frontally onto the clip. To ensure the final position and firmness of the skirting board, we recommend using a soft, non-marking rubber mallet to press on the skirting board.

Flush installation:

When using the skirting board under plaster we recommend a distance between plaster or plasterboard to the top edge of the profile of approx. 10 mm in the form of a shadow gap.

Disassembly:

To disassemble the skirting, slide a sturdy spatula between the skirting board and the wall and gently pry off the skirting board.

